

Ausgabe 151, Juni 2018



BM-NACHRICHTEN

IN DIESER AUSGABE

1. Neues aus dem Bundesverband

- Begeisterte Rückmeldungen zum BarCamp 2018 am 8./9. Juni in Weimar
- Tag der Mediation 2018 wieder mit bundesweiten Aktionen
- Satzungsrelevante Anträge zur Mitgliederversammlung bitte bis 10.08.2018 einreichen
- Service für Mitglieder – was bietet der BM? Dieses Mal: Verbesserte Einkaufskonditionen auf Moderationsmaterial von Neuland GmbH

2. Wichtige Termine

- BM-Organisationsaufstellung am 20. September 2018 in Berlin
- Mitgliederversammlung am 21./22. September 2018 in Berlin
- Langfristige Termine unter: <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html>

3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen

- FG Elder Mediation: Weiterer Ausbau der Kooperation mit einem Wohlfahrtsverband
- FG Transformative Mediation mit nun gewählter Leitung Christian Hartwig und Renate Sedlmayer
- RG Rheinland: Neue Leitung Jessica Stratmann-Behr und Jürgen Hausmann
- RG Schleswig – Mediationstag 2018 am 29. September 2018 am Oberlandesgericht Schleswig

4. Veröffentlichungen von BM-Mitgliedern

- hier könnten Ihre neueste Veröffentlichung stehen

5. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr

- Konfliktmanagement-Kongress am 14./15. September 2018 in Hannover
- Diskussionsrunde „Mediation trifft Digitalisierung“ am 6. Juli 2018 in Dortmund

6. Impressum

1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

Begeisterte Rückmeldungen zum BarCamp 2018 am 8./9. Juni in Weimar

„Ich bin begeistert, welche neuen und inhaltlich hochwertigen Themen durch die Form des Bar-Camps entstanden sind“. Dies ist nur eine von vielen positiven Rückmeldungen am Ende des Bar-Camps 2018 in Weimar. Der Titel der Veranstaltung „Mut zur Veränderung“ wurde vielfach in den Sessions aufgegriffen und auf die unterschiedlichsten Bereiche bezogen. „Ja, wir wollen mutig sein und den Anforderungen der Zukunft auch dadurch begegnen, dass wir uns und unsere Arbeit auch im Hinblick auf Veränderungen reflektieren, die wir noch nicht im Fokus hatten“.

Die Organisation der Veranstaltung war perfekt strukturiert, die Entstehung und Vorstellung der Themen zügig und pointiert.

Zu Beginn der Sessionrunde meldeten sich knapp 50 Teilgebende, die eine Session anbieten wollten. Zum großen Teil spontan, einige hatten ihre Ideen bereits vorab auf der Website des BarCamps vorgestellt. Jede/r der IdeengeberInnen konnte sich in einem der fünf vorgegebenen Zeitfenster einsortieren. Für die Diskussions- und Bearbeitungsrunden standen Pinnwände, Flipcharts und Moderationsmaterialien bereit. In jeder Session wurde eine Dokumentation verfasst, die zeitnah an die Teilnehmer- und –geberInnen verschickt wird. Die Bandbreite der Themen reichte von speziellen Fachgebetsdiskussionen über Umgang mit Digitalisierung bis zur Nachwuchsarbeit. Wie begegnen MediatorInnen der Konfliktkultur der neuen Generation? Werden wir zum „Online-Mediator“? Gesellschaftliche Relevanz und Sichtbarkeit von MediatorInnen, Macht in Organisationen, Digitalisierung als Gefahr für die Demokratie? Was brauchen unsere jungen Erwachsenen für ihre Mediationstätigkeit? Diese und viele andere Themen wurden in den Sitzungsrunden lebhaft, teils kontrovers, immer jedoch produktiv diskutiert.

Impulse setzten die Keynote-Speaker Sascha Lobo und Prof. Dr. ing. habil. Andreas Schmietendorf. Sascha Lobo, Journalist, Autor und Blogger, zeigte auf, dass die Veränderungen durch die Digitalisierung in allen Bereichen unaufhaltsam sind und auch die MediatorInnen sich den Einflüssen dieser Veränderung nicht entziehen können.

Andreas Schmietendorf ist Professor für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. In seinem Vortrag ging er insbesondere auf die Veränderungen in den Arbeitswelten ein und welche möglichen Veränderungen dies auch für die Konfliktbearbeitung bedeutet.

Das Fest am Abend war eine äußerst gelungene Mischung aus kurzen Beiträgen, Essen, Trinken und Bewegung. Ein wunderbar warmer Abend lud zu Gesprächen auf der Terrasse zum Park ein, während drinnen bis spät in die Nacht getanzt wurde.

Tag der Mediation 2018 wieder mit bundesweiten Aktionen (zwei exemplarische Beispiele)

RG Berlin-Brandenburg:

Was macht Macht? Die Sprache der Mediation, eine Sprache der Zukunft!

So lautete unser Motto für die Podiumsdiskussion zum Internationalen Tag der Mediation 2018. Ausgangspunkt unserer Überlegungen war die Frage, was wir als MediatorInnen und als Mediationsverband zur aktuellen Debattenkultur in Deutschland beizutragen und zu sagen haben. Wir sind ExpertInnen für vernünftiges Gespräch, für Gespräche auf Augenhöhe, für die Bearbeitung emotionaler Anteile in Diskursen, um so gemeinsam zu Lösungen zu gelangen, die für alle Seiten befriedigend sein können. Und dies ohne Polemik, ohne (verbale) Radikalisierung!

Zusammen mit unseren Gästen Prof. Dr. Ulla Gläßer (Professorin für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder), Geraldine Carrara (Referentin für Gleichstellungspolitik bei der Bundestagsfraktion Die Linke im Bundestag und Mediatorin bei Dialogwerk Berlin), Arnulf Rating (politischer Kabarettist) und Harald Schumann (Investigativer Journalist beim Tagesspiegel und Autor zahlreicher Bücher und Filme v.a. zu Schwerpunkten wie wirtschaftliche Macht) auf dem Podium haben über folgende Thesen diskutiert:

Sprache hat Macht - Sprache kann verbinden und Lösungen eröffnen, Sprache kann trennen und Konflikte anheizen. Wir brauchen die Sprache der Mediation: In der Politik geht es bekanntlich um die Gunst der Wähler, um Einfluss, um Gestalten, aber auch darum, an die Macht zu kommen und an der Macht zu bleiben.

Mediation vermittelt Werte - Die Anwesenheit eines professionellen Mediators ermöglicht allen Beteiligten intensive Gespräche über Interessen und Bedürfnisse, gerade wenn man sich nicht einig ist. So können Lösungen gefunden werden, die zu guten Ergebnissen führen.

Mediation führt auf die Sachebene - Mediation bringt die politische Debatte durch ihre Sprache und durch die Zuwendung allen Beteiligten gegenüber (Allparteilichkeit) über die emotionale auf die Sachebene. Das Ergebnis solcher Debatten dient dem Allgemeinwohl mehr als gewonnene Machtkämpfe.

Fazit: Die Sprache hat eine ungeheure Macht, und unser innerer Auftrag als wertorientierte und allparteiliche MediatorInnen ist es, Dialoge zu eröffnen.

Moderiert wurde diese Veranstaltung von Martina Rohrbach (Mediatorin und Ausbilderin BM) und Michael Cramer (Mediator und Ausbilder BM).

Beim Get-together erhielten wir auf unsere Fragen, wie wir uns als MediatorInnen stärker einbringen können, eine ganze Reihe von Ideen aus dem Publikum. Diese reichten von: Mediation bereits in der Schule lehren, kostenlose Mediationsworkshops für Kinder und Jugendliche, mehr solche Veranstaltungen organisieren mit mehr Menschen die (noch) keine MediatorInnen sind, bis zu Blogs und Videos, in denen Mediation sichtbar und verständlich wird.

Es war für uns ein sehr interessanter und anregender Abend. 100 Gäste kamen und wir hoffen, damit einen Anstoß gegeben zu haben, was Mediation alles leisten kann - weit über die Rolle des Mediators als Profession hinaus.

Die Diskussion wurde aufgezeichnet und wir planen, daraus einen Kurzfilm für unsere Website zu erstellen und einen Artikel im Spektrum der Mediation zu veröffentlichen.

Michael Cramer, Kristin Kirchhoff, Cornelia Stauß, Leitung der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit Martina Rohrbach und Lea Regling.

RG Köln und RG Rheinland

"Schluss mit dem Theater! Familienmediation spielend"

war das Motto einer Veranstaltung zum Tag der Mediation der Gruppen Rheinland und Köln in diesem Jahr. Dem Thema Familienmediation haben sich die beiden Regionalgruppen am 17.6. in Düsseldorf auf einer Mitmach- und Informationsveranstaltung gewidmet. Was tun Mediator*innen und wie schaffen sie es, Streitbeteiligte in einen guten Dialog zurück zu begleiten und tragfähige Lösungen miteinander zu vereinbaren? Ziel war es, möglichst viele Interessierte und Familien für das Thema zu begeistern und die Möglichkeit der Mediation so in die Welt zu tragen. Über Aktionen und Interaktionen mit den Besuchern des Düsseldorfer Südparks wurden auf einem "Markt der Möglichkeiten" ganz unterschiedliche Ansätze und Aspekte der Mediation präsentiert. Während Kinder zum GFK- Thema "Giraffentraum" die Tiere ausmalen durften, gab es für Eltern das Angebot, dazu mit der Mediatorin Imke Trainer und ihrer Kollegin Soraya Müller (GFK) ins Gespräch zu kommen. Das Projekt Giraffentraum ist ein speziell für Kindertagesstätten entwickeltes Modul zur Förderung der Konfliktfähigkeit und des Empathievermögens von Kindern im Kindergartenalter. Es basiert auf dem Prinzip der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg. Durch das Brettspiel "Sich einigen!" haben Kinder zwischen 5-10 Jahren von der Mediatorin Stefanie Imo auf spielerische Art die 5 Phasen der Mediation kennen gelernt. Mit Würfeln und Spielsteinen gelangen die Spieler durch 5 Meere, in denen anhand eines vorgegebenen Fallbeispiels oder anhand eigener Konflikte Lösungen und Vereinbarungen gesucht werden. Das Spiel eignet sich gut zum Einsatz in der Familie, in Schulen und bei der Streitschlichterausbildung. Familienmitglieder aller Altersstufen konnten sich auch mit ihrer derzeitigen Lebensphase auseinandersetzen. Welche Lebensstadien und Lebenskrisen tauchen vielleicht in bestimmten biografischen Phasen auf? Die Besucher konnten sich selbst zuordnen und so mit Unterstützung der Mediatorin Jessica Stratmann-Behr die Ansätze der biografischen Arbeit in der Mediation entdecken. Als "Mediation zum Mitnehmen" haben der Mediator Rüdiger Hausmann und sein Kollege Patrick Opwis den bewussten Paardialog vorgestellt. An ihrem Stand war es Interessierten möglich, die Methode vor Ort auszuprobieren. Mediatorin Verena Melzig stellte den Besuchern Mediation vor und visualisierte die verschiedenen Konfliktfelder der Medianten und die Phasen, die eine Mediation durchläuft. Um die Aufmerksamkeit der Besucher im Außengelände zu erlangen, wurden die Theaterpädagogin und Schauspielerin Lella Boos aus Köln und die Medienkünstlerin Diane Müller ins Boot geholt. Lella Boos spielte mit kleinen und größeren Kindern Forum-Theater. Worüber hast du dich zuletzt gestritten? Was war das für ein Gefühl? Wie fühlt sich der andere und was könnte hier passieren, damit sich etwas ändert? In einer Performance stellte die Medienkünstlerin Diane Müller gemeinsam mit Mediatoren verfremdete Streitszenen im öffentlichen Raum in Szene. Die Regionalgruppe Rheinland möchte das Konzept zur Veranstaltung gerne im nächsten Jahr zum Tag der Mediation wieder aufnehmen und weiter ausbauen.

Anträge zur MV bitte frühzeitig einreichen

Anträge zu Satzungsänderungen bis spätestens 10.08.18

Am **21. und 22. September 2018** findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt und die formale Einladung wird in der Woche ab dem 13.08. an alle Mitglieder verschickt. Alle **satzungsrelevanten Anträge** müssen **bis zum 10. August 2018** in der Geschäftsstelle eingegangen sein, um in die Einladung aufgenommen zu werden. Bitte auch alle anderen Anträge zeitnah an die Geschäftsstelle senden, damit die Mitglieder frühzeitig über wichtige Themen informiert sind. Anträge bitte an info@bmev.de

Service für Mitglieder – was bietet der BM?

Dieses Mal: Verbesserte Einkaufskonditionen auf Moderationsmaterial von Neuland GmbH

Unsere Mitglieder profitieren an dieser Stelle von der Mitgliederstärke des BM und von der guten Kooperation mit BAFM und BM. Gemeinsam ist es möglich, noch einmal **verbesserte Konditionen** für die Bestellung von Moderationsmaterial bei der Fa. Neuland zu erreichen.

Seit dem **1. Mai 2018** sind diese neuen Konditionen wirksam.

BM-Mitglieder können ihre gewünschten Produkte über den Mitgliederbereich der BM-Website mit einem Passwort bestellen. Bei Rückfragen bitte Ruth Schmidt unter ruth.schmidt@bmev.de kontaktieren.

2. TERMINE

BM-Organisationsaufstellung am 20. September 2018 in Berlin

Zur weiteren Verbandsentwicklung wird am **20. September** vor der MV eine **Strukturaufstellung** mit der erfahrenen systemischen Beraterin Elisabeth Ferrari stattfinden.

Zurzeit wird erarbeitet, wer an dieser Aufstellungsarbeit teilnehmen sollte.

Weitere Informationen werden sobald wie möglich verschickt.

Mitgliederversammlung am 21./22. September 2018 in Berlin

Die Mitgliederversammlung findet dieses Jahr in Berlin statt. Sie beginnt jeweils am

Freitag, dem 21. September 2018 um 10.30 Uhr sowie

Samstag, dem 22. September 2018, um 9.00 Uhr

Das Ende der Veranstaltung ist offen und derzeit für Samstag um 16.00 Uhr geplant

Die MV findet statt im **Deutschen Architektur Zentrum DAZ**, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin www.daz.de

Das Anmeldeformular zur MV wird in den kommenden Tagen über den Mitgliederbereich unserer Webseite zu finden sein.

Auf Grund der Beliebtheit von Berlin als Reiseziel wird es in diesem Jahr nicht möglich sein, eine Hotelübernachtung im Rahmen der Anmeldung zu buchen.

Wir möchten daher empfehlen, sich möglichst zeitnah eine individuelle Unterkunft zu suchen.

Bis zum **26. Juli 2018** besteht die Möglichkeit, ein Zimmer im **A&O Berlin Mitte** (Köpenicker Straße 127-129, 10179 Berlin) zu festen Konditionen zu buchen. Es stehen hier Doppelzimmer (auch zur Einzelnutzung) zum Preis von 104,55 Euro pro Nacht (bei Einzelnutzung, inkl. Frühstück, inkl. Übernachtungssteuer der Stadt Berlin) zur Verfügung (Anreise am 20.9.2018/Abreise 22.9.2018).

Eine verbindliche Reservierung aus diesem Kontingent kann unter der **Buchungsnummer B3-345160** (Stichwort "Bundeverband Mediation e.V.") direkt im Hotel durchgeführt werden.

Das A&O Berlin Mitte ist erreichbar unter **Telefon 030-80947-5110** oder per Email unter **groups@aohostels.com**. Das Hotel erwartet eine Anzahlung von 50% des Übernachtungspreises. Die Buchung ist nicht stornierbar! Es standen dort keine Einzelzimmer mehr zur Verfügung.

Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien

Unter <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html> finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. Juli 2018

3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

Fachgruppe Elder Mediation – Kooperationsvertrag mit einem Wohlfahrtsverband

Anfang 2016 kam ein großer Wohlfahrtsverband auf die Fachgruppe Elder Mediation zu, um eine Kooperation mit dem BM aufzubauen. Sie wollten ihr Service-Paket im Bereich Pflege um Mediation ergänzen. Im September 2017 konnte ein Kooperationsvertrag unterschrieben werden und Mitte Mai 2018 stand nun ein persönlicher Gesprächstermin an, um die Kontakte zu intensivieren. Uwe Boers aus dem Vorstand, Astrid Pulter als Geschäftsführerin sowie Angela Fuhrmann und Georg Koik als VertreterInnen der FG-Leitung konnten vor Ort ein sehr produktives Gespräch führen und Abläufe erläutern und klären. Die eigentliche Umsetzung wird erst Anfang 2019 beginnen, aber ein guter Grundstein ist gelegt.

FG Transformative Mediation mit nun gewählter Leitung Christian Hartwig und Renate Sedlmayer

Die Fachgruppe Transformative Mediation wurde auf der MV 2017 neu gegründet und hat nun ihre Leitung gewählt. Wir gratulieren Christian Hartwig und Renate Sedlmayer zur Wahl als neues Leitungsteam und danken ihnen für ihr Engagement. Wir wünschen alle FG-Mitgliedern viel Erfolg für ihre fachliche Arbeit.

RG Rheinland: Neue Leitung Jessica Stratmann-Behr und Jürgen Hausmann

Wir begrüßen Jessica Stratmann-Behr und Jürgen Hausmann als neue Leitung der RG Rheinland und gratulieren ihnen herzlich. Gleich zu Beginn ihres Engagements veranstalteten sie mit Unterstützung weiterer RG-Mitglieder eine sehr erfolgreiche Aktion zum Tag der Mediation (siehe oben). Unser Dank gilt auch der früheren RG-Leitung Michael Oomen und Astrid Vornmoor, die sich in den vergangenen Jahren stark für Mediation im Rheinland und die Vertretung des BM in der Region eingesetzt haben. Wir wünschen den beiden Neuen viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

RG Schleswig – Mediationstag 2018 am 29. September 2018 am Oberlandesgericht Schleswig

Der Mediationstag findet nun zum fünften Mal mit organisatorischer Beteiligung der MediatorInnen aus der RG Schleswig statt.

Weiter Informationen finden Sie unter www.schleswig-holstein.de/mediationstag

4. VERÖFFENTLICHUNGEN VON BM-MITGLIEDERN

Hier könnte Ihr Buch oder Artikel veröffentlicht werden.

5. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

Konfliktmanagement-Kongress am 14./15. September 2018 in Hannover

Der 15. Konfliktmanagement-Kongress des Niedersächsischen Justizministeriums steht unter dem Motto „Vielfalt und Entwicklung“. Mit den Impulsvorträgen „Mediation und Zivilprozess: Findet zusammen, was zusammengehört?“ von Dr. Matthias Wendland, „Mediation als Wissenschaftszweig – Was Forschung zu Mediation zu sagen hat“ von Dr. Katharina Kriegel-Schmidt.

Die Anmeldung ist bis 15. August 2018 auf der Website des KM-Kongresses möglich:
www.km-kongress.de

Mediation trifft Digitalisierung

Einladung zur Diskussionsrunde mit Experten und Gästen

Wann: 06.07.2018 | 14:00 – 18:00 Uhr

Wo: 44139 Dortmund, Hohe Straße 1 (WorkInn/Petra Hövelborn)

Thema:

Technologischer Fortschritt verändert die Welt. Das ist nicht neu. Aber wie genau wirkt sich dieser Fortschritt auf das Arbeitsleben und damit auf die Gestaltung von Arbeitsplätzen und den Umgang miteinander aus? Wie kann Mediation und mediatives Handeln einen Beitrag dazu leisten, diese Veränderungen gut zu meistern? Diese Fragen möchten wir mit Ihnen und Fachleuten zum Thema Digitalisierung diskutieren.

Experten:

Mit seinem Impulsvortrag zum Thema „Mitarbeiterzentrierte Digitalisierungsprojekte“ wird Marc Gerbracht, Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Siegen uns an dem Erfahrungsschatz der Universität Siegen teilhaben lassen. Praktische Eindrücke aus der 3D-Welt und fundiertes Wissen zu aktuellen Trends und Entwicklungen hält Markus Rall, Gründer und Geschäftsführer von viality und VR-Pionier der ersten Stunde, für uns bereit.

Anmeldung: fg-organisationen-wirtschaft@bmev.de oder kontakt@petra-hoevelborn.de

Anreise: <https://www.workinn.de/dortmund-city>

Fragen: Tel. 0231/58819902 oder mobil 0173-2435910 (Petra Hövelborn)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Treffens der Fachgruppe Mediation in Organisationen/Wirtschaftsmediation des Bundesverbandes Mediation statt.

6. IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband **MEDIATION** e.V.
Wittestr. 30 K
13509 Berlin

Vorstand:

1. Vors. Sosan Azad
2. Vors. Uwe Boers

Redaktion:

Astrid Pulter
newsletter@bmev.de

Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:

Alexandra Bielecke (alexandra.bielecke@bmev.de)
Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.